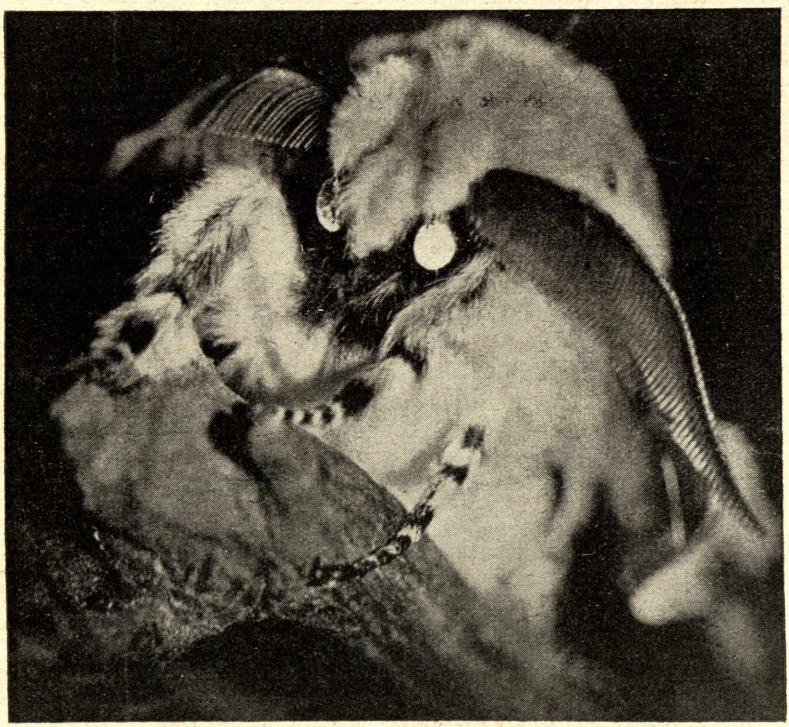
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ein kleiner Irrtum.

In der „Gartenlaube", Nr. 42 vom 18. Oktober 1934 fand ich das folgende Bild, einen Schmetterling, eine hochinteressante Aufnahme.



Folgende Verse standen darunter:

Was ist dies für ein seltsam Ding?
Ein Nachtgespenst? Ein Schmetterling?
Ist's fotographisch nur montiert?
Ich habe lang dran rumstudiert,
Bis ich mich endlich kurz besann:
Du rufst beim Fotografen an!

(Der Fotograf, Herr Dr. Croy,
Gebührend gleich erwähnet sei)
Mönchseule ist das Tier genannt,
Nachtfalter von Beruf und Stand,
(cuculia absinthii)
Absinth, jawohl! Jetzt staunen Sie!

Ja! Ich staunte wirklich — und in der Nacht hatte ich einen seltsamen Traum: ich träumte von dem Photographen, Herrn

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dr. Croy, (den ich übrigens nicht kenne). Sein Hauptmerkmal war eine große, funkelnde Hornbrille und ein gewaltiger Schnurbart, offenbar undeutliche Erinnerungen an das gesehene Bild. Doch was war das? Plötzlich kommt eine Abteilung *Cucullia absinthii* anmarschiert, mit wunderbar geraden Beinen (aha! Stücke meiner Sammlung mit Beinchenspannung!). Da bin ich wirklich neugierig, was sich nun ereignen wird. Der Anführer schwenkt plötzlich, läßt halten und rechtsum machen, so daß die Reihe gerade vor dem Herrn Photographen steht, der schon die Kamera zückt, um diesen Aufmarsch im Bilde festzuhalten. Da erhebt der kleine *absinthii*-Hauptmann seine Stimme. Er konnte wahrhaftig sprechen! Und mit großer Würde sagte er:

Ich bin es nicht, Herr Photograph,
Den Eure Photolinse traf!
Solch herrlich feines Riechorgan
Steht unsrer Einfachheit nicht an.
Sie haben auch wohl ganz vergessen,
Daß andrer Schmuck uns angemessen.
Es fehlt ja das Kapüzelein,
Das einst mir gab den Namen mein,
(Mönchseulen sind wir ja genannt)
Das ist der Schmuck für unsern Stand.
Die liebe, alte Gartenlaube
Kriegt einen von mir auf die Haube.

Bei dem Worte Haube nickte der Hauptmann heftig mit der Kapuze, so daß seine Fühler den Sand berührten. Schnell zog er sie ein paar Mal durch die Schienenblättchen, machte kehrt und führte seine Abteilung zurück in ihr Standquartier.

Und der Photograph? Ja, was war aus ihm geworden? Er rannte zum Postamt und bestellte sich sofort die „Gubener" um seine entomologischen Kenntnisse zu erweitern. —

Dr. Schultz.

Literaturberichte.

Von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe).

F. Heydemann, Nachtrag und Berichtigung zur Schmetterlingsfauna der Insel Amrum. – So. Schriften Naturw. V. f. Schlesw.-Holst., Bd. XX, Heft 2, 1935. — 3 S., 1 Taf.

Ein neuerlicher Besuch von Amrum im Juli 1934 ergab acht weitere Großschmetterlings- und mehrere Kleinschmetterlingsarten, die bislang nicht auf dieser Insel festgestellt waren. Der Gesamtbestand der Großschmetterlingsarten erhöht sich dadurch auf 175 (s. Lit.Ber. I. E. Z. 28, S. 523). Es wurden außerdem einige besonders bemerkenswerte Formen gefunden, so fünf Stücke der *longistriata*-Variante bei verschiedenen Formen von *Miana bicoloria*; von dieser Art wird auch eine *f. constricta* nom. coll. neu in die Literatur eingeführt. Interessant ist weiter die Kontrastform *Hadena abjecta* f. *oblongula* Hw. Auf der Tafel finden wir die Abbildungen dieser Formen sowie der Typen von *Mamestra trifolii* Rott. f. *brunnescens* Heydm., *Pseudoterpna pruinata* f. *viridisquamosa* Heydm., *Rhodostrophia vibicaria* Cl. subsp. *minuta* Heydm., *Acidalia straminata* Tr. subsp. *minuta* Heydm. und von *Nymphula nymphaeata* L. f. *umbrata* Meder.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: 29-49

Autor(en)/Author(s): Schultz Victor G. M.

Artikel/Article: Ein kleiner Irrtum. 10-11